

## Aus „Athalia.“

Opus 74.

Allegretto non troppo.

Sopran I.

18.

0 wie se - lig ist das

Kind, o wie se - lig, o wie se - lig, das der Herr in Schutz ge -

nom - men, denn Kin - der, die ihm folgsam sind, lässt er zu sei - nem Frie - den

Sopran II.

kom - - - - men. Sie blü - hen still, ent - fal - ten sich zum

0 wie se - lig ist das Kind, o wie se - lig, o wie

Heil, vom Herrn ge - schützt; nichts kann sie stö - ren, und al - ler  
 se - lig, das der Herr in Schutz ge - nom - men, denn Kin - der,

Fein - de Pfeil wird from - me Un - schuld nicht ver -  
 die ihm folg - sam sind, lässt er zu sei - nem Frie - den

seh - - - ren.  
 kom - - - men.

So seh'n wir im stil - len  
 So seh'n wir im stil - len

Thal — ei - ne Li - lie rein sich ent - fal - ten sanft — an der Son - - ne  
 Thal — ei - ne Li - lie rein sich ent - fal - ten sanft — an der Son - - ne

Strahl; sie ist be - schützt vor wil - der Stür - - me Ge -  
 Strahl; sie ist be - schützt vor wil - der Stür - - me Ge -

wal - - ten. *f* 0 wie se - lig ist das  
 wal - - ten. Sie blü - het ein - sam auf, ent -

*cresc.* *sf* *p*

Kind! 0 wie se - lig, o wie se - lig. das der Herr in Schutz ge -  
 fal - tet sich zum Heil, vom Herrn be - schützt; nichts kann sie stören, und al - ler

*cresc.*

nom - men! Es wird zu sei - nem Frie - den, sei - - - - - nem Frie - den kom -  
 Fein - de gift' - - ger Pfeil. kann ih - re Reinheit nicht ver - seh - - -

men. Sel' - ge, sel' - - - ge Zeit!  
 ren. Sel' - ge, sel' - ge Zeit!

*cresc.* *pp* *cresc.*

Sel' - ge Kin - der - zeit, sel' - ge Zeit, — sel' - ge, sel' - - -  
 Sel' - ge Kin - der - zeit, sel' - ge Zeit, — sel' - ge, sel' - - -

*pp*

- ge Zeit!  
 - ge Zeit!

*p* *pp*